

Berlins Kriegsfürsorge.

Mehr als 54 Millionen Mark sind von der Stadt Berlin bisher an Unterstützungen allein für die Familien der Kriegsteilnehmer aufgewendet worden. Hiervon entfallen auf das erste Kriegsjahr 46,5 Millionen Mark. Nicht berücksichtigt sind hier die Leistungen, die den Familien der unter den Fahnen stehenden Beamten und Angestellten der Stadt gewährt worden sind.

Die Zahl der in Berlin im August 1915 unterstützten Kriegerfamilien hat wiederum eine erhebliche Steigerung erfahren. Während sie im August vorigen Jahres 62 980 betrug, im Januar 85 543, im April 113 092, im Juli 150 911, hat sie im August d. J. eine Höhe von 164 940 erreicht. Eine verhältnismäßig noch viel stärkere Steigerung haben die für Zwecke der Familienkriegsunterstützung aufgewendeten Beträge erfahren. Es gelangten im August 1914 zur Auszahlung 1,28 Mill. M., im Januar 3,75 Mill. M., im April 4,65 Mill. M. und im Juli 6,55 Mill. M. Die Aufwendungen im August 1915 übersteigen die für Juli 1915 um mehr als 1 Million Mark. Es sind nämlich in dem einen Monat August an Unterstützungen lediglich für Kriegerfamilien 7,58 Millionen Mark gewährt worden.